

3.7 Entwicklungsgespräche

In einigen Studienseminaren sind Entwicklungsgespräche vorgesehen. Diese sollen den Stand der Entwicklung zeigen und gleichzeitig Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Wer an diesem Gespräch teilnimmt, ist von Seminar zu Seminar unterschiedlich. Haben Sie die Ausbildung von Beginn an dokumentiert und sich immer wieder zwischendurch Notizen gemacht, können Sie auch eine Entwicklung feststellen. Zumindest können Sie dann sagen, welche Bereiche der Aspekte der Referendar schon sehr gut beherrscht und welche Bereiche oder Aspekte noch ausbaufähig sind.

Eine mögliche Vorgehensweise, um das Entwicklungsgespräch zu lenken, wäre die folgende:

1. Als Erstes sollten alle Daten und Fakten bezüglich des Referendars und dessen Einsatzes zusammengetragen werden. Hierzu gehören die Bereiche im Unterricht, die Anzahl der Stunden, die er in den einzelnen Fächern bis jetzt eingesetzt war, der Einsatz in verschiedenen Aufgabenbereichen sowie alles, was er bis zum Gespräch geleistet hat.

Sicherlich haben Sie sich während der Zeit immer wieder Notizen gemacht und die Ausbildung dokumentiert. Diese Unterlagen können Sie nun zur Hand nehmen, um sich einen Überblick zu verschaffen.

2. Als Zweites sollte das Gespräch auf die positiven Aspekte gelenkt werden. Was läuft bereits richtig gut? Ist ein Bereich, zum Beispiel die Beurteilung von Schülern, schon so gut, dass hier eigentlich nur noch ein Feinschliff erfolgen muss? Anhand Ihrer Unterlagen können Sie hier bereits die Bereiche ausmachen, auf die nicht mehr ganz so gründlich geschaut werden muss.
3. Nun kommen die Bereiche ins Gespräch, die nicht ganz so gut laufen und in denen noch Handlungsbedarf besteht. Wo gibt es vielleicht Probleme, welche Aufgaben funktionieren noch nicht so gut? Hier können die Aufgaben, die bereits als gelungen abgehakt wurden, im Kontext gesehen werden. Gehen Sie alle Bereiche, Aufgaben und Notizen durch. Wo gibt es noch eine Entwicklungsmöglichkeit?
4. Haben Sie alles gesichtet, steht fest, woran der Referendar noch arbeiten muss. Notieren Sie diese Bereiche und überlegen Sie gemeinsam eine Vorgehensweise. Formulieren Sie Ziele, die noch zu erreichen sind. Was hat Priorität? Was muss als Erstes in Angriff genommen werden? Sind eventuell weitere Hilfen erforderlich, z.B. eine Fortbildung oder auch die Option, dass der Referendar mehr Unterstützung braucht, als Sie geben können?





4.2 Formulierungshilfen

Der Bereich des Unterrichtens

Sehr gute Leistungen	Befriedigende Leistungen	Mangelhafte Leistungen
Frau Muster bereitet ihren Unterricht stets sach- und fachgerecht vor.	Frau Muster bereitet ihren Unterricht meistens sach- und fachgerecht vor.	Frau Muster bereitet ihren Unterricht nur selten sach- und fachgerecht vor.
Die Durchführung des Unterrichts ist stets sachlich und fachlich korrekt.	Die Durchführung des Unterrichts ist meistens sachlich und fachlich korrekt.	Die Durchführung des Unterrichts ist sachlich und fachlich nicht korrekt.
Die Schüler wissen stets, in welcher Phase des Unterrichts sie sich befinden.	Die Schüler wissen oft, in welcher Phase des Unterrichts sie sich befinden.	Die Schüler wissen nur bedingt, in welcher Phase des Unterrichts sie sich befinden.
Im Verlauf des Unterrichts ist stets ein „roter Faden“ zu erkennen.	Im Verlauf des Unterrichts ist meistens ein „roter Faden“ zu erkennen.	Im Verlauf des Unterrichts ist kein „roter Faden“ zu erkennen.
Der Unterricht ist stets klar strukturiert und organisiert.	Der Unterricht ist meistens klar strukturiert und organisiert.	Der Unterricht ist selten klar strukturiert und organisiert.
Das Lernen wird durch die Gestaltung der Lernsituationen positiv unterstützt.	Das Lernen wird durch die Gestaltung der Lernsituationen oft positiv unterstützt.	Das Lernen wird durch die Gestaltung der Lernsituationen unzureichend positiv unterstützt.
Frau Muster motiviert die Schüler und stellt klar die Zusammenhänge her.	Frau Muster motiviert die Schüler meistens und stellt klar die Zusammenhänge her.	Frau Muster kann die Schüler nur selten motivieren und stellt die Zusammenhänge nicht in ausreichendem Maße her.
Im Unterricht wird die Fähigkeit zum selbstbestimmten Lernen gefördert.	Im Unterricht wird die Fähigkeit zum selbstbestimmten Lernen meistens gefördert.	Im Unterricht wird die Fähigkeit zum selbstbestimmten Lernen kaum gefördert.
Die Inhalte wählt Frau Muster immer passend zur Lerngruppe aus.	Die Inhalte wählt Frau Muster meist passend zur Lerngruppe aus.	Die Inhalte wählt Frau Muster nur im Ansatz passend zur Lerngruppe aus.
Methoden und Konzeptionen sind auf die Lerngruppe abgestimmt.	Methoden und Konzeptionen sind meistens auf die Lerngruppe abgestimmt.	Methoden und Konzeptionen sind nur vereinzelt auf die Lerngruppe abgestimmt.
Frau Muster führt die Gespräche im Unterricht sicher und kindgerecht.	Frau Muster führt die Gespräche im Unterricht meistens sicher und kindgerecht.	Frau Muster kann die Gespräche im Unterricht kaum sicher und kindgerecht führen.
Die Ergebnisse werden stets gesichert.	Die Ergebnisse werden meistens gesichert.	Die Ergebnisse werden nicht ausreichend gesichert.

Steuergruppe

Nr.	Steuergruppe für	Mitglied
1.		
2.		
3.		

Projekte schulintern / schulextern

Nr.	Projekt	Lehrer
1.		
2.		
3.		

Schulinterne Aufgaben

Nr.	Aufgabe	Ansprechpartner
1.	Inklusion	
2.	Gottesdienste	
3.	Sportveranstaltungen	
4.	musikalische Bildung	
5.	Praktikanten	
6.	Fortbildungsbeauftragter	
7.	Kontakt Kitas	
8.	Werkraum	
9.	Verkehrserziehung	
10.	soziale Medien	
11.	Homepage	
12.	Schwimmen	
13.	Kulturbaufrage	
14.	Medienbaufrage	
15.	Gleichstellungsbeauftragter	
16.	Notfallbeauftragter	

Beobachtungsbogen zur Unterrichtsplanung

Datum: _____

Stunde: _____

Thema: Lernziele und Intention			
Nr.	Leitfrage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.	Entsprechen die Lernziele dem Lehrplan?		
2.	Ist eine Lernzielstruktur erkennbar?		
3.	Ist das Lernziel eindeutig formuliert?		
4.	Ist die Operationalisierung des Lernziels erkennbar?		

Anmerkungen:

Thema: Lerninhalte			
Nr.	Leitfrage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.	Entsprechen die Lerninhalte dem Lehrplan?		
2.	Sind die Inhalte fachlich thematisiert?		
3.	Sind die Inhalte praxis- und lebensbezogen sowie altersgerecht?		
4.	Ist der Umfang angemessen didaktisch reduziert?		

Anmerkungen:

Thema: Methoden			
Nr.	Leitfrage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.	Sind die Methoden erkennbar und didaktisch begründet?		
2.	Sind die Methoden kreativ und einfallsreich?		
3.	Sind alternative Methoden geeignet dargestellt?		

Anmerkungen: